

Das schwere Los eines Teens

Neue Kapitel werden ab August länger brauchen, da ich zZ sehr beschäftigt bin, ich hoffe ihr versteht das.

Von Yvi

Kapitel 10: Eine lange Fahrt

Hiiiiiiiiiiiiiiii!

Ist doch echt nicht zu fassen, in der letzten Schulwoche und am Anfang der Ferien war es soooooo warm, und jetzt is es kalt... und da sage noch mal wer was gegen den April >.<

PS: Dieses Kapitel liegt irgendwie schon länger auf meiner festplatte rum, entschuldigt das verspätete erscheinen. GOMEN!!

Aber, dass wissen ja die Meisten von euch ja, darum fang ich mal lieber gleich mit dem Wesentlichen an.

Ganz großes Dankeschön an:

da-daishi

Shinigami_012

Sherry-Raven

Jamaicagirl

Lorelei89

Miyasurie

knuddel

So, jetzt geht's los:

Als sie dann im Wagen saßen, war eine gewisse Nervosität nicht ab zu streiten.

Jeder machte sich seine Gedanken über das, was kommen möge...

"... und dass ihr euch ja wie zivilisierte Heranwachsende benehmt..." fuhr Miss Steng fleißig mit ihren Ermahnungen fort.

Gelangweilt sah Raven aus dem Fenster.

"Diese Rede ist so sinnlos wie Dünger für Unkraut." dachte sie und zählte weiter die Bäume am Straßenrand.

Solch eine Beschäftigung war zwar auch sinnlos, aber immerhin besser als nichts tun. Zudem bildete man sich dadurch ein, dass die Zeit sich nicht so langsam wie zähflüssiger Honig hinzog, was sie aber leider trotzdem erbarmungslos tat.

"Na ja...182..." dachte sie sich " wenigsten...183...sitze ich...184... hier am...185...Fenster. ...186..."

Auf den vorderen Beifahrersitzen, saßen Cyborg und Starfire, weil sie die größten in der Gruppe waren.

Beast Boy, der zusammen mit Robin und Raven auf der Rückbank saß, fand diese Sitzordnung, harmlos ausgedrückt, alles andere als gut. Er hätte viel lieber neben Cyborg gesessen, um mit ihm zu quatschen.

Auch Robin, der zwischen Raven und Beast Boy saß, hätte eine andere Variante bevorzugt, jedoch nicht wegen Cy...

Die Zeit verging langsam, sehr langsam.

Auf jeden Fall viel ZU langsam für den Gestaltenwandler.

Unruhig rutschte er auf seinem Platz hin und her.

Eine Tat, die ihm sowohl von Miss Steng, als auch von Robin einen undefinierbaren Blick einbrachte.

Es fiel ihm zwar gar nicht leicht, doch schweren Herzens zwang er sich zum Stillsitzen. Nein, im Moment hatte er wirklich keinerlei Bedarf an einer Diskussion.

Jetzt waren sie schon geschlagene zwei Stunden unterwegs, und hatten auf ihre Fragen nach dem "Wohin" ein "Zum Gerichtshof." und auf das folgende "Wo ist das" lediglich ein kühles "Das werdet ihr sehen, wenn wir da sind. Und jetzt keine weiteren Fragen mehr dazu." als Antwort bekommen.

In der ersten halben Stunde gab es unter den Teens noch das ein oder andere Gespräch, doch seitdem sie an der Stadtgrenze das Schild

"Jump City
Stadtausgang "

und das darunter angebrachte:

"Kommen sie bald wieder, wir freuen uns!"

passiert hatten, war es totenstill geworden.

Kurze Zeit später hatte Miss Steng mal wieder angefangen, sie über

Benehmensweisheiten und was von ihnen erwartet wurde, zu belehren.

Als auch das überstanden war, herrschte wieder reges Schweigen.

Lange hatte Starfire diese Fahrt als Chance gesehen.

Als Chance, etwas von den Städten und von der Umgebung ihres geliebten Zuhauses kennen zu lernen.

Doch nach und nach, verloren die immer grauen Gebäude ihren Reiz. Auch die scheinbar ineinander verschwimmenden Felder, Wälder und Acker wurden immer uninteressanter.

"Laaaaaangweilig!!" dachte sie, während sie gähnte.

Dieses Fortbewegungsmittel war wesentlich unbequemer als Cyborgs "Baby".

Ohne großes Interesse lenkte sie ihren Blick wieder zur Scheibe. Dass ihre Nase bei jedem Atemzug das Glas zum Beschlagen brachte, bemerkte sie gar nicht.

Über die nicht allzu ferne Zukunft, und was sie für sie und ihre Freunde bereithalten würde, darüber mochte sie sich keine Vorstellungen machen, da sie den Vorgang der Bestrafung auf diesem Planeten nicht wirklich verstand.

Robin hatte etwas von einem "Richter", von "Verteidigern", "Angeklagten", "Anklägern" und "Gutachtern" gesagt.

Zu einer Antwort, was das alles zu bedeuten hätte, war er leider, durch Miss Stengs unbewusstes Eingreifen, nicht gekommen.

Und jetzt nach zu fragen, hielt sie für keine besonders weise Idee, da sich die anderen Insassen nur genervt fühlen würden.

Sie schloss seufzend die Augen und dachte sich in ihre alte Heimat zurück...

"Hm, also da könnt man...und da natürlich auch...da ist eine Verbesserung absolut nötig...wie kann man so was schönes nur so verkommen lassen?!... oder das da..."

Wie jeder andere seiner Freunde versuchte sich auch Cyborg ab zu lenken.

Als erstes hatte er sich Verbesserungen für dieses Auto überlegt, bis ihn ein Blick von Miss Steng, der bedeuten sollte, dass sie sehr genau wusste, an was er dachte, und dass sie das sehr wohl wusste, wie sie das verhindern konnte, erreicht hatte. Seither wand er sich lieber den Wagen auf der Straße zu.

Unter all den Neuwagen, war auch jede Menge Futter für die Schrottpresse auf den Straßen unterwegs. Darunter auch echte Schmuckstücke, die einfach vollkommen verwaorlost wurden.

"Mit etwas Geld und Mühe, könnten die sicher teuer verkauft werden." überlegte Cyborg.

Robin, der das Pech hatte, als einziger keinen Blick aus dem Fenster werfen zu können, war angespannt.

Da er somit auch absolut keine Möglichkeit hatte, um sich zu beschäftigen, wurde er von seinen Gedanken, die sich in letzter Zeit immer mehr in den Vordergrund drängten, überschwemmt...

"Ist das unser Ziel?" fragte Cyborg beinahe ehrfürchtig, als ein großes, sehr altes Gebäude immer mehr in sein Blickfeld trat.

"So ist es." bestätigte die Blonde.

Nachdem der Wagen direkt vor dem Bauwerk stehen blieb, beeilten sich alle, möglichst schnell aus zu steigen.

"Luft, Luft...FRISCHE Luft!" flüsterte Beast Boy nach dieser langen Fahrt hatte er endlich wieder normalen Boden unter den Füßen.

Denn obwohl das Gefährt recht geräumig aussah, konnten sechs Lungen, auch bei eingeschalteter Lüftung, nicht endlos mit warmer Luft auskommen.

Starfire war völlig paff.

So ein schlichtes - und zugleich beeindruckendes - Haus hatte sie noch nie gesehen.

Es hatte fünf Etagen und war mindestens 300 Jahre alt.

Robin interessierte das nicht besonders, er hatte schließlich schon in einem ähnlich alten Herrenhaus gewohnt, auch die Größe kam in etwa hin.

Zudem wollte es lieber so schnell wie möglich das Zwiebeln in seinem rechten Fuß loswerden.

"Dieses Bauwerk ist sehr genau 367 Jahre alt und ist eine Mischung aus dem alt Römischen- und dem alt Chinesischenbaustils." ertönte eine Frauenstimme von der Eingangstreppe her. "Ihr seid aus Jump City, richtig?"

Die Aufmerksamkeit der sechs Ankömmlinge wanderte langsam zu besagten Ort über.

"In der Tat." gab Miss Steng streng zurück.

Während die Titans leicht nickten.

Ein flüchtiges Lächeln flog über das Gesicht der Fremden.

"Ich wurde angewiesen die jungen Leute in ein separates Zimmer zu bringen, bis die Verhandlung beginnt. So können Sie..." sie zögerte kurz, sah nervös zu Miss Steng und schien sich fieberhaft an ihren Namen erinnern zu wollen. "...sich um andere Dinge kümmern." Beendete sie schließlich ausweichend ihren Satz.

"Sehr gut." Bestätigte die Angesprochene und gab ihren unfreiwilligen Begleitern einen "Geht-mit-und-benimmt-euch-ja-anständig"-Blick.

"Irgendwoher kenne ich diese Frau doch..." dachte sich Starfire, als sie sich, zusammen

mit ihren Freunden, der neu angekommenen Frau näherte.

CUT! ^.^

So, dass war´s wieder mal.

Das nächste Kapitel kommt auf jeden Fall!

dewa máta

Yvi

PS: Das Vorwort stammt noch von Mitte der Sommerferien, darum die Beschwerde über die "Kälte". Jetzt war es so heiß, dass bei mir sogar die 7+8 Stunde ausgefallen sind!!!(Das erste Hitzefrei, seitdem ich auf dieser Schule bin (diese Schule geht von der 5. bis zur 13 Klasse. Ich bin jetzt 10.)